
2010

Jahresbericht

Landesverkehrswacht Thüringen e.V.



LANDES
**VERKEHRS
WACHT** 
THÜRINGEN

Vorwort des amtierenden Landesvorsitzenden

Mit Bestürzung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Landesvorsitzender Herr Benno Lemke, am 12. Juni 2010 viel zu früh verstarb.

Wir verloren mit ihm einen Menschen und Freund, der sich mit seiner ganzen Kraft, außerordentlichem Engagement und Einsatzbereitschaft für die Ziele der Verkehrssicherheitsarbeit einsetzte. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Das Jahr 2010 war wiederum von einer Vielzahl von Aktivitäten im Interesse der Erhöhung der Verkehrssicherheit in Thüringen geprägt.

Die Landesverkehrswacht mit ihren Kreis- und Ortsverkehrswachten konnte dabei wieder rund 130 000 Menschen erreichen und somit nachhaltig und flächendeckend ihre Ziele an die Menschen im Freistaat herantragen.

Das dies möglich war verdanken wir, neben den vielen ehrenamtlich Tätigen vor allem auch unseren Partnern, Förderern und Unterstützern.

Ein herzlichen Dank an die Unfallkasse Thüringen, dem Innenministerium und der gesamten Polizei, dem TÜV Thüringen, dem DEKRA, dem ADAC, dem Landesverband Thüringer Verkehrsgewerbe, dem Landesverband Thüringer Omnibusunternehmen, der EVAG, dem Thüringer Fahrlehrerverband und allen anderen Unterstützern unserer Arbeit.

Nicht unerwähnt dürfen hier die Vielzahl von Partnern vor Ort bei den Kreis- und Ortsverkehrswachten bleiben.

Ein besonderer Dank gilt dem für uns zuständigen Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr sowie dem Landesverwaltungsamt.

Die aktive Teilnahme des Ministers Herrn Christian Carius an vielen Veranstaltungen ist für uns Ausdruck, welche Bedeutung Verkehrssicherheit für ihn persönlich und in seinem Haus hat.

In diesem Zusammenhang ist aber auch die am 06. Juli 2010 mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur abgeschlossene Kooperationsvereinbarung über die Förderung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen zu erwähnen.

Alle Aktivitäten der Landesverkehrswacht, mit denen wir von den Projekten in den Kindertageseinrichtungen bis zu den Seniorenprogrammen alle Altersgruppen erreichen und ansprechen, dienen dem Ziel, unsere Straßen sicherer zu machen.

Die Unfallstatistik im Freistaat Thüringen zeigt, die Anstrengungen aller Beteiligten und eben auch der Landesverkehrswacht zahlt sich aus.

Sie verhindern unnötiges familiäres und persönliches Leid und senken die gesamtgesellschaftlichen Kosten, die im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen entstehen, erheblich.

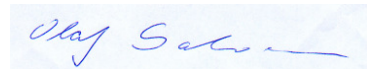
Dafür engagieren sich in Thüringen über 990 Menschen ehrenamtlich in den Kreis- und Ortsverkehrswachten sowie der Landesverkehrswacht.

Nicht vergessen werden darf dabei die koordinierende und steuernde Funktion unserer Landesverkehrswacht.

Was unsere Geschäftsführerin mit ihrer Mitarbeiterin in diesem Bereich, neben der Entwicklung neuer Ideen und Aktivitäten leistet, verdient unsere Anerkennung.

Ich wünsche allen Mitgliedern sowie allen die unsere Arbeit unterstützen und fördern, für die Zukunft alles Gute, Ihnen und Ihren Angehörigen viel Gesundheit und uns bei der gemeinsamen Verkehrssicherheitsarbeit weiterhin viel Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön



Olaf Salomon
amt. Landesvorsitzende

Inhaltsverzeichnis	Seite
Nachruf	4
Verkehrsunfallgeschehen in Thüringen	5
Bericht der Landesgeschäftsstelle	7
Aus dem Haushalt der LVW	8
Aus der Arbeit der örtlichen Verkehrswachten	9
Bundesprojekte	
Aktion Junge Fahrer	12
Fahr Rad ... aber sicher	13
Mobil bleiben ... aber sicher	14
Kinder im Straßenverkehr	15
Moderatorenprogramme	
Kind und Verkehr	15
Sicher mobil	16
Landesprojekte	
Sicher unterwegs in Thüringen	17
Sicher unterwegs mit Bus und Bahn	18
Mehr Bewegung in die Schulen – mit dem Verkehrsmobil unterwegs	18
Erzieherinnenseminare	19
Radfahrausbildung und Jugendverkehrsschulen	19
Landeswettbewerb „Bester Radfahrer/...“	20
Landeschülerlotsenwettbewerb	21
Verkehrsteilnehmerschulungen	22
Highlight des Jahres	23

Die Landesverkehrswacht bedankt sich



In Erinnerung an unseren Landesvorsitzenden Benno Lemke

Am 12. Juni 2010 verstarb unser Landesvorsitzender Benno Lemke. Mit ihm verlieren wir einen engagierten, sachkompetenten und glaubwürdigen Menschen.

Im Thüringer Landtag wirkte er als verkehrspolitischer Experte für die grundlegende Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs in Thüringen mit.

Von 2000 bis 2003 war Benno Lemke Geschäftsführer der Landesverkehrswacht Brandenburg.

Im Jahr 2007 wurde er zum Landesvorsitzenden der Landesverkehrswacht Thüringen gewählt. Diese Tätigkeit erfüllte er mit Hingabe, Leidenschaft und hoher Einsatzbereitschaft. Er hat die Arbeit der LVW in den letzten Jahren maßgeblich mitgestaltet und positiv beeinflusst. Wir haben ihn als einen unverzichtbaren Ratgeber in allen Verkehrssicherheitsangelegenheiten schätzen und respektieren gelernt.

Während der Jahreshauptversammlung der LVW Thüringen am 24. April 2009 erhielt Benno Lemke in Anerkennung seiner besonderen Verdienste für die Verkehrssicherheit das Ehrenzeichen der Deutschen Verkehrswacht in Gold. Da die Verkehrssicherheit ihm eine Herzenssache war, wirkte er auch über die Landesgrenzen von Thüringen hinaus gestalterisch mit. Er war aktives Mitglied im Vorstand der DVW.

Benno Lemke war ein Mensch, der sich sehr sozial engagierte, sich in verschiedenen Vereinen als aktives Mitglied offen für seine Anliegen einsetzte, streitbar, ehrlich und kämpferisch.

Besondere Hochachtung und Respekt fordert die Tatsache, dass Herr Lemke trotz seiner schweren Krankheit am 24. April 2010 die Jahreshauptversammlung und die Feierstunde zum 20-jährigen Bestehen der LVW souverän und überzeugend führte. Dies wurde auch in den Grußworten des Thüringer Ministers für Bau, Landesentwicklung und Verkehr, Herrn Christian Carius und dem Präsidenten der DVW, Herrn Kurt Bodewig, würdigend und respektvoll zum Ausdruck gebracht.

Der Vorstand, die Geschäftsführung und die Mitglieder der LVW Thüringen trauern um Benno Lemke. Wir haben ein echtes Vorbild und einen guten Freund verloren.

Verkehrsunfallgeschehen in Thüringen

Der seit Jahren anhaltende positive Trend bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden setzte sich auch im Jahr 2010 fort. Gegenüber 2009 sank die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 687 auf 6.769 (-9,2%)

- überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit (ca. 42,1%)
- Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorranges (ca. 20,3%)
- Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden (ca. 15,0%)

Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung gesamt (-14,2%)

2009	1.385	dabei Getötete	9
2010	1.189	dabei Getötete	8

Schulwegunfälle gesamt (-15,2)

2009	66	dabei 19 Schwer- und 70 Leichtverletzte
2010	56	dabei 17 Schwer- und 47 Leichtverletzte

Einen besonderen Platz im Rahmen der Auswertung der Verkehrsunfallstatistik nehmen die jungen Fahrer im Alter von 18 bis 25 Jahren ein. 13.137 (- 6,3%) Verkehrsunfälle wurden registriert. 34 junge Menschen starben 2010 auf Thüringer Straßen.

Hauptunfallursachen in dieser Altersgruppe waren:

- nicht angepasste Geschwindigkeit
- Alkohol
- Vorrang/Vorfahrtsfehler
- Fehler beim Abbiegen und Wenden
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

Der steigende Anteil von älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung und die längere motorisierte Verkehrsteilnahme erklären den Anstieg der Unfälle in der Altersgruppe der über 65jährigen Verkehrsteilnehmer. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre sind um 352 (+4,5%) auf 8.193 gestiegen.

Hauptunfallursachen bei Unfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahren verursacht wurden, waren:

- Vorrang/Vorfahrtsfehler
- Fehler beim Abbiegen und Wenden
- nicht angepasste Geschwindigkeit
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

Rückläufig ist die Zahl der Unfälle mit motorisierten Zweirädern von 1.471 (2009) auf 1.265 (2010). Das ist ein erfreulicher Rückgang um -14%.

Bei den Unfällen durch motorisierte Zweiradfahrer liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge:

- nicht angepasste Geschwindigkeit
- fehlerhaftes Abstandsverhalten
- Alkohol
- Fehler beim Überholen
- Fehler beim Abbiegen und Wenden

Bei den Radfahrern ist auch ein Rückgang der Unfälle um **-13,8%** zu verzeichnen. Waren es 2009 1.647 registrierte Unfälle, so wurden 2010 1.419 Unfälle aufgenommen. Als Hauptunfallursache steht hier an 1.Stelle Alkohol gefolgt von unangepasster Geschwindigkeit und Vorrang-/Vorfahrtsfehlern.

„Schadensuhr“ im Freistaat Thüringen

alle 9 Minuten nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf

alle 41 Minuten beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht

alle 59 Minuten verunglückte ein Verkehrsteilnehmer

alle 109 Minuten verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts

alle 3 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)

alle 4 Stunden verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre

alle 9 Stunden verunglückte ein Senior im Alter ab 65 Jahre

alle 9 Stunden verunglückte ein Radfahrer

alle 10 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn

alle 17 Stunden verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall

alle 14 Stunden verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre

alle 73 Stunden wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

Quelle: Thüringer Innenministerium, Pressemappe – Verkehrsunfallstatistik 2010

Bericht der Landesgeschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Landesverkehrswacht als Koordinator für Verkehrssicherheitsarbeit in Thüringen unterstützte auch im Jahr 2010 wieder die Kreis- und Ortsverkehrswachten bei allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen zu Bundes- und Landesprojekten. Die LVW beteiligte sich auch weiterhin in verschiedenen Gremien, wie Thüringer Verkehrssicherheitsrat, dem Arbeitskreis „Verkehrserziehung“ beim Thillm Bad Berka. sowie in Arbeitskreisen der Deutschen Verkehrswacht zu den Themen Weiterentwicklung der Organisation, Schulverkehrserziehung und Kinder im Straßenverkehr.

Wie in den vergangenen Jahren auch, unterstützte das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (TMBLV) die Landesverkehrswacht mit einer Institutionellen und einer Projektförderung. Grundlage dafür war der bestätigte Wirtschaftsplan 2010. Die Arbeit in der Geschäftsstelle wurde gemäß der Satzung ausgeführt.

Darüber hinaus ging es wieder darum, gemeinsam mit der Deutschen Verkehrswacht, aber auch mit Partnern wie ADAC, TÜV, DEKRA, DVR, Unfallkasse Thüringen, ThILLM, Polizei, Thüringer Innenministerium, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer, dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen und vielen Anderen, weitere Möglichkeiten für eine noch bessere Verkehrssicherheitsarbeit zu erschließen und entsprechend umzusetzen.

Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr fördert Verkehrsmobil

„Mehr Bewegung in die Schulen – mit dem Verkehrsmobil unterwegs“ lautet ein Landesprojekt der Landesverkehrswacht Thüringen e.V. das seit dem Jahr 2000 sehr erfolgreich umgesetzt wird.

In allen 11 Schulamtsbereichen Thüringens war das Mobil schon unterwegs. Leider machten die Verschleißerscheinungen (bei über 30.000 gefahrenen Kilometern im Jahr) auch vor dem Verkehrsmobil nicht halt.

Das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr unterstützte in diesem Jahr die Landesverkehrswacht mit Mitteln für die Neuanschaffung eines Fahrzeuges. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Das neue Verkehrsmobil wurde am Freitag, den 8.10.2010 um 10.00 Uhr in der Grundschule 22 in Erfurt an die Kreisverkehrswacht Nordhausen e.V., die dieses Landesprojekt im Auftrag der LVW umsetzt, im Beisein von Frau Wuttke (TMBLV) und Herrn Heckmann, (Landesverwaltungsamt) feierlich übergeben.

Sicher durch den Harz Sonntag, 2.Mai 2010

Diese Gemeinschaftsaktion der Länder Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Thüringen richtet sich an die Motorradfahrer.

Am 2.Mai 2010 fand die Auftaktveranstaltung an der Rappbodetalssperre statt. Gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht Nordhausen präsentierte sich die LVW. Zum zweiten Mal haben die beteiligten Landesverkehrswachten und Dienststellen der Polizei mit einem gemeinsamen Aktionstag die Motorradfahrer zu Beginn der Kradsaison auf die Gefahren der beliebtesten Kradstrecken im Harz und Kyffhäuserkreis aufmerksam gemacht. Zusammen mit den Partnern für Verkehrssicherheit ist es gelungen, vielfältige Informationen rund um das Motorrad zu den Themen Fahrverhalten, Fahrzeugtechnik, Schutzkleidung und Sicherheitstraining zu vermitteln. Ca. 1.000 Teilnehmer waren mit ihren Motorrädern vor Ort.

Tag der Verkehrssicherheit

Der Thüringer Verkehrssicherheitsrat veranstaltete am Donnerstag, **10.Juni 2010** auf dem Erfurter Domplatz zum 2.Mal den Tag der Verkehrssicherheit unter dem Motto „Verkehrssicherheit erleben und gestalten“.

Dieser Aktionstag sprach alle Altersgruppen an, vom Kind über die jungen Fahranfänger bis zu den Senioren, vom Fußgänger über den Radfahrer bis zum Autofahrer. Durch die vielfältigen anschaulichen Aktionen wurde umfassend informiert, aber auch das eigene Verhalten in den Vordergrund gestellt. Mit dieser konzentrierten Aktion aller Partner gelang

es, dass Thema Verkehrssicherheit öffentlichkeitswirksam zu machen. Es zeigte sich, dass für die Sicherheit im Straßenverkehr viel erreicht wird, wenn alle Kräfte gebündelt werden.

Über 2.000 Teilnehmer nahmen diese Möglichkeit wahr, um sich zu informieren.

Minister Christian Carius (TMBLV) war Schirmherr des Verkehrssicherheitstages und eröffnete die Veranstaltung. Auf einem Rundgang konnte er sich bei allen Beteiligten umfassend über die Leistungsfähigkeit zu Fragen der Verkehrssicherheit informieren. 6 Thüringer Berufsschulen mit 44 Berufsschülern beteiligten sich an einem Wettbewerb. Die Siegerehrung nahm Minister Carius vor. Den 1. und 3. Platz belegten Schüler der Walter Gropius Schule (Erfurt), den 2. Platz ein Schüler der Ludwig Ehrhardt Schule (Erfurt).

Tag der Offenen Tür im Thüringer Landtag Samstag, 12.Juni 2010

Die Landesverkehrswacht Thüringen präsentierte sich mit seinen Simulatoren, Aktionselementen und dem Ampelinnen.

Der Aktionstag zur Verkehrssicherheit im Rahmen des Tages der Offenen Tür im Thüringer Landtag spricht alle Verkehrsteilnehmer an, vom Kind, über die jungen Fahranfänger bis zum Senior, vom Fußgänger über den Radfahrer bis zum Autofahrer. Mit seinen vielfältigen, anschaulichen Aktionen soll umfassend informiert, für das Thema Verkehrssicherheit sensibilisiert, aber auch das eigene Verhalten in den Vordergrund gestellt werden.

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung 6.Juli 2010

zwischen dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und der Landesverkehrswacht Thüringen.

Thüringens Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Christoph Matschie, der die Vereinbarung unterzeichnete, begrüßte die Kooperation: „Kinder zählen zu den stark gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Jedes Kind, das bei einem Verkehrsunfall zu Schaden kommt, ist eines zu viel. Die Verkehrs- und Mobilitätserziehung ist daher ein wichtiger Teil des Unterrichts- und Erziehungsauftrags an unseren Schulen. Sie findet in allen Schulstufen und Schularten statt. Um Kinder und Jugendliche zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Verkehrsteilnehmern zu erziehen, sind Themen der Verkehrserziehung feste Bestandteile der Lehrpläne.“ Michaela Sojka (MdL, LINKE) nahm als stellv. Vorsitzende des Bildungsausschusses an der Veranstaltung teil. Sie versprach im Gespräch ebenfalls als Lobbyistin für die gefahrlose Teilnahme der Jüngsten am Straßenverkehr zu wirken und Schulträger ggf. an ihre Verantwortung für die sächliche Bereitstellung gut ausgerüsteter Jugendverkehrsschulen zu erinnern.



3.v.l. Minister Matschie, Michaela Sojka MdL, Marion Dörfler TMBWK

Schulanfangsaktionstag in Pößneck Donnerstag, 26.August 2010

Veranstaltungsort war die Grundschule in Pößneck.

Weil Schulanfänger auch Verkehrsanfänger sind und sie zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern gehören, widmen ihnen nicht nur ihre Eltern, sondern auch die Verkehrswachten und die Polizei besondere Aufmerksamkeit.

Die Landesverkehrswacht Thüringen und die Verkehrswacht Orlatal luden alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen zu einem **Schulanfangsaktionstag** ein. Bei Sport, Spaß und Spiel ging es rund um die Fragen Verkehrssicherheit und Mobilität. Aber auch die Autofahrer sollen an eine vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise besonders in der Nähe von Schulen aufmerksam gemacht werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Klaus Hans und seinen Mitstreitern der Verkehrswacht Orlatal für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung bedanken. Eine besondere Würdigung erfuhren wir durch die Teilnahme von Minister Christian Carius.

Gulliverauto

Immer auf der Suche nach neuen und ansprechenden Angeboten sind wir auf das Gulliverauto gestoßen. Zielgruppe sind die Erwachsenen. Sie haben die Möglichkeit, sehr anschaulich ein Auto aus der Perspektive eines Kindes (3-6 Jahre) zu sehen. Die Erwachsenen werden aufgefordert die Straße hinter oder vor dem „Parkenden Auto“ zu überqueren. Eingesetzt wird das Gulliverauto zu verschiedenen Aktionstagen auf öffentlichen Plätzen in ganz Thüringen.

Dank der finanziellen Unterstützung von TÜV Thüringen, Unfallkasse Thüringen, ADAC Hessen/Thüringen und Sparkassen- und Giroverband Hessen/Thüringen konnte das Gulliverauto angeschafft werden.

Zum Schulanfangsaktionstag am 26.08.2010 in Pößneck kam das Airdisplay zum ersten großen Einsatz



2.v.l. Minister Christian Carius TMBLV zeigte sich sehr beeindruckt von der „Größe“ des Autos

DVR Sicherheitstraining PKW

Autofahren ist für viele Menschen zur täglichen Routine geworden. Viele Menschen wissen aber nicht, wie man in Gefahrensituationen den kürzesten Bremsweg erzielt oder effektiv lenkt. Im PKW –Sicherheitstraining können die Teilnehmer Verhaltensweisen für solche Ausnahmesituationen erproben. Sie lernen, Fehler im Umgang mit dem Fahrzeug zu vermeiden. Die Moderatoren Manfred Grund und Holger Frauendorf führten im Jahr 2010 50 PKW – Sicherheitstrainings mit 494 Teilnehmern auf dem Gelände des Thüringer Fahrsicherheitszentrums in Eisenach durch. Ihnen gilt unser Dank für die geleistete Arbeit.

Aus dem Haushalt der LVW

Im Jahr 2010 erhielt die Landesverkehrswacht Thüringen e.V. Landesmittel in Höhe von

290.000 Euro.

Auf die Projektförderung entfiel ein Betrag in Höhe von

203.000 Euro.

Die institutionelle Förderung betrug

87.000 Euro.

Geförderte Landesprojekte:

Neuanschaffung Verkehrsmobil	27.000	Euro
Verkehrssicherheitstag „Sicher unterwegs in Thüringen	65.100	Euro
„Mehr Bewegung in die Schulen – mit dem Verkehrsmobil unterwegs“ 50 Veranstaltungen in den Schulamtsbereiche Neuhaus und Jena/Stadtroda	25.500	Euro
Verkehrssicherheitstag „Sicher unterwegs mit Bus und Bahn“	7.400	Euro
Erzieherinnenseminare „Verkehrserziehung im Kindergarten“	7.400	Euro
Verkehrsteilnehmerschulungen	9.600	Euro
Fahrradrallye	950	Euro
Landesschülerlotsenwettbewerb	600	Euro
Landeswettbewerb „Beste Radfahrerin/Bester Radfahrer“	1.000	Euro
Material 4.Klasse	29.400	Euro
Gulliverauto	900	Euro
Material für Verkehrssicherheit	11.400	Euro
Medienpaket „Verkehrserziehung in der Grundschule“	6.800	Euro
Move it Boxen	5.500	Euro
Verkehrssicherheitstag am 10.6.2010	4.000	Euro

Projekte, die mit Bundesmitteln gefördert wurden:

○ Aktion Junge Fahrer	112.280	Euro
○ Fahr Rad ... aber sicher	45.680	Euro
○ Mobil bleiben ... aber sicher	26.140	Euro
○ Kinder im Straßenverkehr	17.590	Euro
○ Beratungsgespräche	3.330	Euro

Zielgruppenprogramme

○ Kind und Verkehr	3.225	Euro
○ Sicher mobil	9.225	Euro
○ Seniorenberater	300	Euro
○ Fortbildung im Ehrenamt	3.000	Euro

Aus der Arbeit der örtlichen Verkehrswachten

Die Landesverkehrswacht und die 27 aktiven Kreis- und Ortsverkehrswachten mit ihren 990 ehrenamtlichen Mitgliedern setzten sich engagiert und erfolgreich für Verkehrssicherheit von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren entsprechend ihrer Beteiligung am Straßenverkehr ein.

Mehr denn je sind Menschen unterwegs: Als Fußgänger, Radfahrer, im PKW, Bus oder Bahn. Mobilitätserziehung beginnt im Kindesalter und setzt sich als Verkehrsteilnehmer bis ins hohe Alter fort.

Der Ansatzpunkt für alles Tun der Kreis- und Ortsverkehrswachten richtet sich an den Menschen.

Die Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und Strukturen ist die Grundlage für lokale Verkehrssicherheitsarbeit in Kooperation mit Institutionen und Behörden.

Arbeitsschwerpunkte waren:

- Mitgliedergewinnung
- Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verkehrssicherheitspräsenz in allen Altersgruppen schaffen
- Teilnahme an Verkehrsschauen
- Feierlichkeiten zu Jubiläen
- Unfallverhütungsmaßnahmen und deren Auswertung
- Arbeit an der Satzung
- Einflussnahme auf Straßenverkehrsbehörden
- Unterstützung der Jugendverkehrsschulen
- Arbeit mit Sponsoren
- Zusammenarbeit mit Straßenverkehrsbehörden, Schulämtern, Verkehrsämtern, Landräten und Bürgermeistern sowie anderen Vereinen und Verbänden

Die Kreis- und Ortsverkehrswachten setzen auch **eigene Projekte** in ihren Regionen um:

Verkehrswacht	Eigenes Projekt
Dolmar	Puppenbühne
Eichsfeld	„Mobilität und Sicherheit“ Leitfaden zur Verkehrssicherheit, Plakatwettbewerb zum Thema Drogen im Straßenverkehr in Zusammenarbeit mit UKT
Erfurt	Verkehrsheft für Vorschulkinder
Gotha	David Busprojekt, Rollerfahren Spaß haben 1.Kl., motor. Radfahrtraining 3.Kl., Rollstuhlparcours, Sicherheit braucht Köpfchen
Nordhausen	Motor. Radfahrausbildung 3.Kl., Verkehrssicherheit mit allen Kitas in Stadt und Landkreis
Orlatal	„Gib 8 – Schulanfang“, Geschwindigkeitsmessungen, Aktion „sicher am und im Bus“
Saalfeld	Fahrradturniere, Jugendwochen
Schmalkalden/Meiningen	Fahrradturniere, „Sicher mit Bus und Bahn“, Sicherheit durch Sichtbarkeit in GS
Suhl	Broschüre Ampelchen, SHT, Arbeit mit Behinderten

Wartburgkreis	VE im Kdg., Rollerprojekt 1.Kl., Bewegungsprojekt 1.Kl., motor. Radfahrtraining 3.Kl., Alkohol und Rauschbrillen 8.Kl.,
Werra/Rhön	Jugendforum „Nimm dir Zeit und nicht das Leben“, Schulwegprojekt Gemeinde Leimbach

Bundesprojekte

Die Bundesprojekte werden gefördert vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)



Aktion Junge Fahrer

Junge Fahrer sind überproportional häufig in Verkehrsunfälle verwickelt. Hier müssen alle Möglichkeiten genutzt werden, die Risikobereitschaft der jungen Fahrer zu senken und das freiwillige „Dazulernen“ der Fahranfänger zu fördern.

Mit dem Bundesprojekt „Aktion Junge Fahrer“ wird diese Zielgruppe ausdrücklich angesprochen. Junge Menschen sollen für die besonderen Risiken und Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

Eingesetzt werden zu diesen Aktionstagen zahlreiche Testgeräte und Simulatoren wie:

- Fahrsimulator
- Motorradsimulator
- Überschlagsimulator
- Bremssimulator
- Gurtschlitten
- Seh- und Reaktionstestgerät
- Rauschbrillen
- Unfalldemonstration

Weitere Inhalte können sein:

- Fragen zum Verkehrsrecht
- 1.Hilfe
- Drogen, Alkohol, Medikamente und deren Auswirkungen im Straßenverkehr
- Straßenkreuze

Ziel ist es, das die jungen Fahranfänger erkennen, erleben und erfahren, welche Folgen falsches Verhalten im Straßenverkehr haben kann. Gefahren früh zu erkennen und vorausschauend zu fahren, ist die beste Unfallverhütung.

16 Kreis- und Ortsverkehrswachten führten im Jahr 2010 insgesamt **35 Aktionstage** mit **9.800 Teilnehmern** durch. Ca. 4.000 ehrenamtliche Stunden wurden dafür aufgewendet.

Geplant waren für das Jahr 2010 lt. Bedarfsabfrage 53 AJF Veranstaltungen. Leider wurden mitten im Jahr durch die DVW die Mittel gekürzt, so dass im 2.Halbjahr Veranstaltungen ersatzlos gestrichen werden mussten oder durch Verkehrssicherheitstage „Sicher unterwegs in Thüringen“ ersetzt wurden.

Aktion Junge Fahrer

Verkehrswacht	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
Arnstadt	1	190
Bad Langensalza	1	400
Eichsfeld	1	180
Erfurt	4	900
Gera	1	360
Hildburghausen	1	165

Kyffhäuserkreis	5		1803
Kyffhäuserkreis	4	Bundeswehr	300
Nordhausen	3		847
Saalfeld	1		120
Schm./Mein.	3		900
Schleiz	1		20
Sondershausen	1		150
Sondershausen	2	Bundeswehr	330
Wartburgkreis	2		296
Weimarer Land	1		80
Werra/Rhön	1		85
LVW	2		170
Gesamt:	16 VW	35	9.768



Fahr Rad ... aber sicher

Ziel des Aktionstages „Fahr Rad ... aber sicher“ ist es, das Thema „Verkehrssicheres Radfahren“ in seiner ganzen Vielfalt zu kommunizieren und für das Fahrrad als Verkehrsmittel zu werben.

Während der Aktionstage, die entweder allein von den Verkehrswachen oder gemeinsam mit anderen Partnern bei Stadtfesten, Radsport-Events und sonstigen Großveranstaltungen ausgerichtet werden, informieren die Verkehrswachen über Sicherheitsaspekte, Unfallrisiken und bieten praktische Hilfe an.

Beispiele für Aktionselemente sind:

- Informationsstände
- Fahrradparcours
- Sicherheitscheck in der mobilen Fahrradwerkstatt
- Unfalldemonstrationen
- Reaktionstest mit Computer-Simulation
- Fahrradcodierung gegen Diebstahl
- Helmvorführungen und Helm-Check

Im Jahr 2010 fanden in Thüringen **36 Veranstaltungen** im Wirkungsbereich von 8 Verkehrswachen statt. Auch hier standen die Mittel nicht für ursprünglich 46 geplante Veranstaltungen zur Verfügung.

Fahr Rad...aber sicher

Verkehrswacht	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
Arnstadt	1	180
Erfurt	4	23.300
Kyffhäuserkreis	10	2.090
Nordhausen	4	2.220
Saalfeld	2	5.400

Sondershausen		9	2.385
Wartburgkreis		1	53
LVW		5	14.000
Gesamt:	8 VW	36	49.635



Mobil bleiben ... aber sicher

Ältere Menschen verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz, andererseits treten jedoch im Laufe der Jahre körperliche Defizite auf, die die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

Insbesondere schleichende körperliche Veränderungen, wie das Nachlassen der Sehkraft oder des Hörvermögens, werden von den Betroffenen oft lange nicht bemerkt.

Ziel dieser Aktionstage ist das Bedürfnis nach Mobilität mit dem Wunsch nach Sicherheit und dem Erkennen der eigenen Grenzen auch im Alter in Einklang zu bringen.

Die Teilnehmer werden aufgefordert mitzumachen und sich selbst zu erleben.

Das Programm „Mobil bleiben ... aber sicher“ trägt diesen Tatsachen Rechnung.

Zahlreiche erlebnisorientierte Lernformen, Tests und praxisnahe Übungen beinhaltet dieser Aktionstag. Seh- und Reaktionstests gehören genauso dazu wie Gespräche zu den

Themenschwerpunkten:

- Fahren in der Dämmerung
- Anpassung an das wachsende Verkehrsaufkommen
- Wie gelangt man als Radfahrer nach der Winterpause wieder zu seiner Bestform gela
- Alternativen zum Autofahren
- bedienen eines Fahrkartenautomaten u. v. a. m.

Im Jahr 2010 führten acht Verkehrswachten 17 Veranstaltungen zu diesem wichtigen Themenschwerpunkt durch.

Mobil bleiben ... aber sicher

Verkehrswacht	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
Arnstadt	1	180
Erfurt	4	1370
Gotha	1	100
Kyffhäuserkreis	6	1260
Nordhausen	1	180
Sondershausen	2	330
Suhl	1	135
Wartburgkreis	1	150
Gesamt:	8 VW	3705



Kinder im Straßenverkehr

Die Zielgruppe in diesem Programm sind Kindergartenkinder, deren Eltern, Leiterinnen, Erzieherinnen. Im Zentrum des Programms steht das Beratungsgespräch des für dieses

Programm speziell ausgebildeten Moderators mit der Leiterin und den Erzieherinnen. Die Bedeutung der Verkehrssicherheitsarbeit, Unfallursachen, Methoden, Inhalte der Verkehrserziehung sind ebenso Bestandteil des Programms, wie die Organisation und Durchführung eines gemeinsamen Verkehrssicherheitstages für Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Schwerpunkte bilden die Vorbereitung auf den Schulweg und die besonderen Gefahren im Straßenverkehr in den Wintermonaten. Sieben ausgebildete Moderatoren führten in den Kindergärten 37 Beratungsgespräche durch. Im Einzelnen waren das:

Ina Schneider (6) Eisenach	Dittmar Heyder (5) Arnstadt
Petra Reinhardt (3) Suhl	Andreas Schmidt (6) Hildburghausen
Andrea Wings (5) Schmalk./Mein.	Silke Marktscheffel (5) Erfurt
Evelyn Dahlke (2) Sömmerda	Ina Mäurer (5) Werra/Rhön

Im Anschluss daran fanden 16 Verkehrssicherheitstage im Kindergarten oder im Zusammenschluss mehrerer Kindergärten auf einem zentralen Platz statt.

Kinder im Straßenverkehr

Verkehrswacht	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
Arnstadt	2	150
Erfurt	4	1279
Hildburghausen	4	507
Schmalkalden/Meiningen	1	150
Sömmerda	2	286
Suhl	1	230
Wartburgkreis	2	195
gesamt	16	2.797

Moderatorenprogramme des DVR

Zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern gehören Kinder und ältere Menschen. Sie sind im Straßenverkehr einem besonderen Risiko ausgesetzt. Ihre Interessen gilt es als besonders zu berücksichtigen. Der DVR bietet speziell entwickelte Moderatorenprogramme an. Finanziert werden diese Programme, wie die Bundesprojekte auch, durch das Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Ausgebildete Moderatoren setzen diese Programme um.



Kind und Verkehr

Das Programm „Kind und Verkehr“ wendet sich an Eltern von Kindern im Kindergartenalter, um ihnen Tipps für die Verkehrs- und Mobilitätserziehung ihrer Kinder zu geben. Die Eltern erfahren, wie sie ihre Kinder auf das sichere Verhalten im Straßenverkehr vorbereiten können, insbesondere durch gezielte Übungen auf gemeinsam zurückgelegten Wegen, aber auch durch das eigene Vorbild.

In Thüringen gibt es in 8 Verkehrswachten 8 aktive Moderatoren (s. Übersicht). 2009 und 2010 sind weitere 6 Moderatoren aus 5 Verkehrswachten ausgebildet worden, die aber noch nicht aktiv waren. Wir hoffen, dass auch diese Moderatoren zukünftig in ihren Bereichen aktiv werden und dieses Programm erfolgreich umsetzen.



Sicher mobil

Wie fahre ich bei ungünstigen Sicht- und Wetterbedingungen sicher Auto?

Wie bin ich als Fußgänger auch im Dunkeln gut sichtbar und sicher unterwegs?

Wie kann ich mich in dem wachsenden Verkehrsaufkommen sicher fortbewegen?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der „sicher mobil“ Veranstaltungen, die von speziell ausgebildeten Moderatoren der örtlichen Verkehrswachten angeboten werden.

Zielgruppe 50 plus

Ziel: Lange und sichere Mobilität

Bestandteile der Veranstaltung:

- Leistungsfähigkeit
- Gesundheit
- Soziale Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmergruppen

Weitere Themen

- Sicht und Wetter
- Technik und Ausstattung
- Verschiedene Verkehrsmittel
- neue rechtliche Regeln

Die ausgebildeten Moderatoren sind auf unterschiedliche Fragen und Aspekte vorbereitet:

- PKW-, Motorrad-, Fahrradfahren
- Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln
- Sinnvolle Wegeplanung

In den Gesprächsrunden erfahren die Teilnehmer etwas über individuelle Grenzen, setzen sich aktiv mit konkreten Problemen und eventuell vorhandenen Ängsten auseinander und diskutieren und erarbeiten gemeinsam Lösungen für eine lebenslange Mobilität.

Acht Verkehrswachten verfügen über 11 ausgebildete und sehr aktive Moderatoren.

Allen Moderatoren gilt für ihre ehrenamtliche Arbeit unser herzlicher Dank.

Verkehrswacht	Name	KuV	Teilnehmer	sicher mobil	Teilnehmer
Arnstadt	Heyder, Dittmar	2	26	5	72
Erfurt	Marktscheffel, Silke	3	41	2	21
Erfurt	Marktscheffel, Uwe			8	93
Gera	Langheinrich, Rolf			36	622
Hildburgh.	Schmidt, Andreas	2	35		
Kyffhäuserkr.	Heidicke, Alfred			20	280
Schm./Mein.	Winges, Andrea	8	102		
Sömmerda	Ehrhardt, Stefan			5	52
Sömmerda	Dahlke, Evelyn	1	9		
Suhl	Reinhardt, Petra	2	26		
Mühlhausen	Rücker, Uwe			1	9
Wartburgkreis	Lipprandt, Jürgen			2	29
Wartburgkreis	Merkel, Willy			10	143
Wartburgkreis	Schneider, Ina	13	180		
Erfurt	Brand, Eckart			1	28
Weimarer Land	Axnick, Wolfgang			33	353
Werra/Rhön	Mäurer, Ina	12	190		
Gesamt:		43	609	123	1.702

Landesprojekte

Die Landesprojekte werden gefördert vom Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr.

Sicher unterwegs in Thüringen

Mit diesem Projekt werden Verkehrssicherheitstage in den Regionen durchgeführt. Das besondere Anliegen dieser Veranstaltungen ist es, vor Ort möglichst alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen, für Verkehrssicherheit zu werben, aufzuklären, zu sensibilisieren, zu informieren. Inhalte der verkehrserzieherischen und verkehrsaufklärenden Aktion sind vorrangig Geschwindigkeit, Anschnallpflicht, Alkohol, Drogen, Medikamente. Der Einsatz der Aktionselemente wie

- Gurtschlitten
- Fahrsimulator
- Motorradsimulator
- Bremssimulator
- Überschlagsimulator

dienen dazu, erlebnisorientiert richtiges Verhalten zu trainieren, über mögliche Gefahren aufzuklären und eigene Erfahrungen am Simulator zu machen. Unterstützend beteiligen sich an den Aktionstagen Polizei, Fahrlehrer, Kfz-Sachverständige. Ihnen gilt an dieser Stelle unser besonderer Dank. 20 Verkehrswachten haben 49 Veranstaltungen mit 48.399 Teilnehmern und einem Aufwand von ca. 2.400 ehrenamtlichen Stunden durchgeführt.

Sicher unterwegs in Thüringen

Verkehrswacht	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
Arnstadt	1	150
Bad Langensalza	9	948
Eichsfeld	2	3600
Erfurt	4	2800
Gotha	1	138
Greiz	3	700
Jena	1	400
Kyffhäuserkr.	3	750
Mühlhausen	3	1640
Nordhausen	1	1800
Orlatal	1	450
Saalfeld	1	530
Schmalkalden/Meiningen	2	4000
Schleiz	1	400
Sondershausen	4	1480
Sömmerda	4	1743
Suhl	2	20000
Wartburgkreis	1	1500
Werra/Rhön	1	220
LVW	4	5150
Gesamt:	20 VW	48.399

Sicher unterwegs mit Bus und Bahn

Die Schüler und Schülerinnen in den ersten Klassen der Grundschulen erleben, erkennen, erfahren, dass:

- der ÖPNV eine sichere Alternative zum Fahren im PKW darstellt
- richtiges Verhalten an den Haltestellen und auf dem Weg zum und vom Bus
- rücksichtsvolles Verhalten im Bus allen mitfahrenden Schülerinnen und Schülern Schutz und Sicherheit bietet
- das saubere Verlassen des Busses Kosten spart
- sie niemals vor oder hinter dem Bus die Straße überqueren dürfen.

Organisiert werden diese Veranstaltungen durch die örtlichen Kreis- und Ortsverkehrswachten mit dem für den Schülerverkehr zuständigen Busunternehmen. Projektleiterin ist Christine Aßmann von der Kreisverkehrswacht Gotha. Ihr gilt unser besonderer Dank für ihr Engagement, Ideenreichtum und Einsatzfreude. 7 Verkehrswachten führten **26** Veranstaltungen mit **2.163** Kindern im Jahr 2010 durch. Dieser Erfolg zeigt uns doch, wie wichtig dieses Projekt ist und wie gut es angenommen wird.

Sicher unterwegs mit Bus und Bahn

Verkehrswacht	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
Arnstadt	5	345
Bad Langensalza	5	386
Dolmar	1	88
Gotha	5	362
Nordhausen	4	416
südl. Ilmkreis	1	57
Wartburgkreis	5	509
Gesamt:	7 VW	2.163

Mehr Bewegung in die Schulen - Mit dem Verkehrsmobil unterwegs

Dieses Projekt widmet sich der Bewegungsförderung in den Grundschulen. Kernpunkt des Projektes sind Projektetage für Kinder der 1. und 2.Klassen, die in Abstimmung mit den Beauftragten für Verkehrserziehung von Grund- und Förderschulen durchgeführt werden. Im Jahr 2010 fanden wieder 50 Veranstaltungen in zwei Schulamtsbereichen statt. Im Frühjahr in Neuhaus/ Bereich Hildburghausen und Sonneberg (85 Klassen/1.559 Schüler) und im Herbst in Jena/Stadtroda(95 Klassen/ 1.859 Schüler)

Während der Projekttag an den Schulen soll das Verkehrsmobil:

- Bewegungsspiele ermöglichen
- Verkehrspädagogische Übungen anregen
- Seh- und Reaktionstests anbieten
- zusätzliche Informationen und Ausstellungen präsentieren
- ein Treffpunkt für Gespräche mit Lehrern, Eltern und Schülern sein

Dieses Projekt unterstützt Schulen bei der Verkehrs- und Mobilitätserziehung und soll nachhaltig die Unfallzahlen senken.

Projektleiter Dieter Köhler von der Kreisverkehrswacht Nordhausen setzt im Auftrag der LVW Thüringen das Projekt um. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich für sein Engagement, vorausschauende Planung und Einsatzbereitschaft.

3.418 Schülerinnen und Schüler aus 180 Klassen wurden mit dem Landesprojekt Verkehrsmobil erreicht.

Erzieherinnenseminare

Mit diesem Projekt sollen Erzieher und Erzieherinnen zu besonderen Multiplikatoren einer vorschulischen Verkehrs- und Mobilitätserziehung aus- und weitergebildet werden. Ziele der Seminare sind, das pädagogische Fachpersonal im Kindergarten für die Verkehrs- und Mobilitätserziehung zu sensibilisieren, zu motivieren und mit dem notwendigen Fachwissen auszurüsten. Ihre Fachkompetenz soll erhöht, das Handlungspotenzial erweitert und die Initiativbereitschaft gefördert werden. Die Fortbildungen erfolgen nach dem Baukastensystem: Grundlagen- und Aufbauseminar und Workshop. Die drei Bausteine werden über einen Zeitraum von ca. 1-2 Jahren angeboten.

Die Aufbauseminare werden in Zusammenarbeit mit der Unfallkasse Thüringen durchgeführt. Für diese wertvolle Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Mit dem gemeinsamen Engagement von Unfallkasse Thür. und LVW Thür. gelingt es uns auf hervorragende Weise nachhaltig, eindringlich und erkennbar Verkehrssicherheitsarbeit im Kindergarten zu implementieren.

16 Seminare mit insgesamt 223 Teilnehmern führten die Referentinnen Petra Reinhardt, Hella Steffan sowie Sabine Petzke von der Unfallkasse durch.

Erzieherinnen - Weiterbildung

Verkehrswacht	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer
Arnstadt	1 Workshop	11
Jena	1 Grundl.seminar	11
	1 Aufbauseminar	13
	1 Workshop	14
Nordhausen	1 Grundl.seminar	8
Stadtroda	1 Grundl.seminar	26
	2 Aufbauseminar	18
Suhl	5 Grundl.seminar	85
Wartburgkreis	2 Grundl.seminar	23
Werra/Rhön	1 Workshop	15
Gesamt:	7 VW	16
		223

Radfahrausbildung und Jugendverkehrsschulen

Die Radfahrausbildung im 4. Schuljahr ist eine feste Größe in der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in Thüringen. Gut 95% aller Viertklässler legen im Jahr die Radfahrprüfung ab. Untrennbar damit verbunden sind die 49 mobilen und stationären Jugendverkehrsschulen, die den Schülerinnen und Schülern für die fahrpraktische Übung und die Vorbereitung auf das Fahren in der Verkehrswirklichkeit zur Verfügung stehen. Die Verkehrssicherheitsberater der Polizei leisten schon seit Jahren auf dem Gebiet der Radfahrausbildung eine hervorragende Arbeit. Gelingt es ihnen doch immer wieder die Schülerinnen und Schüler für das Radfahren zu begeistern, über Verkehrssicherheit und technische Sicherheit aufzuklären, Verkehrsregeln zu vermitteln und jedem Schüler eine qualitativ gute praktische Ausbildung zu gewähren.

Mit der Unterstützung unserer Partner:

- Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
- Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Thüringer Innenministerium

konnte auch in diesem Jahr wieder jedem Schüler und Lehrer das Material für die Radfahrausbildung zur Verfügung gestellt werden. Es besteht aus:

- Arbeitsheft
- Testbogen

- Fahrradpass
- Fahrradaufkleber

Für 17.350 Schüler/-innen wurde Material im Wert von 29.400 Euro zur Verfügung gestellt und über die Kreis- und Ortsverkehrswachten an die Schulen ausgegeben.

Zusätzlich stellt die VMS 10 Jugendverkehrsschulen in Thüringen ein Budget in Höhe von 5.400 Euro für die Ausstattung mit Verbrauchsmaterial zur Verfügung. Die LVW koordiniert die Verteilung. Für diese großzügige Unterstützung möchten wir uns bei der VMS ganz herzlich bedanken. Sie ist uns in jeder Hinsicht ein wichtiger Partner.

Landeswettbewerb Beste Radfahlerin/Bester Radfahrer

Nach erfolgreich abgeschlossener Radfahrausbildung in der 4.Klasse finden in den einzelnen Jugendverkehrsschulen Thüringenweit regionale Ausscheide zur Ermittlung der Besten statt. Theoretisches Wissen ist dabei ebenso gefragt wie motorische Fähigkeiten beim Radfahren und Kenntnisse über das verkehrssichere Fahrrad.

Die Verkehrssicherheitsberater der Polizei nehmen die Fahrradausbildung sehr ernst. Mit viel Engagement und Professionalität wird in allen Thüringer Grundschulen die theoretische und praktische Radfahrausbildung durchgeführt.

Traditionell fand am **18.09.2010** auf dem Erfurter Petersberg zum **6.Mal** der **Landeswettbewerb „Beste Radfahlerin/Bester Radfahrer“** der Landesverkehrswacht Thüringen statt.

46 Schülerinnen und Schüler aus **25** Jugendverkehrsschulen nahmen den Wettstreit um Punkte auf. Eine theoretische Prüfung, Fahren im Verkehrsgarten, Fahren über einen Hindernisparcours und das verkehrssichere Fahrrad sowie Fragen der 1.Hilfe standen auf dem Programm.

Die 46 Teilnehmer sind schon die Besten in Thüringen. Pro Schuljahr nehmen ca. 17.500 Schüler an der Radfahrausbildung teil.

Die Platzierung:

1. Platz	Niklas Vitik	Schleiz
2. Platz	Marvin Henkel	Bad Salzungen
3. Platz	Julian Buchmann	Weimarer Land
4. Platz	Anna Ruffert	Jena
5. Platz	Niklas Haase	Worbis

Unterstützt wurde der Wettbewerb von der Unfallkasse Thüringen, der Jugendverkehrsschule der VPI Erfurt, dem Freizeittreff Petersberg, der Verkehrswacht Erfurt. An dieser Stelle möchten wir uns bei Silke Marktscheffel, Leiterin der Verkehrssicherheitsberatung und ihren Verkehrssicherheitsberatern bedanken, die diesen Tag so umfangreich und mit großem Aufwand vorbereitet und durchgeführt haben, sowie allen Verkehrssicherheitsberatern der Jugendverkehrsschulen. Unser besonderer Dank gilt selbstverständlich auch dem TMBLV, dem Thüringer Innenministerium, der Unfallkasse Thüringen, ohne deren Unterstützung der Landeswettbewerb nicht möglich gewesen wäre.

Landesschülerlotsenwettbewerb

02.9./03.9.2010 in Saalfeld

Kernpunkt des Landeswettbewerbes ist es, den Mädchen und Jungen, die als Schülerlotsen während des gesamten Schuljahres tätig sind, zu danken. Ca.123 Schülerlotsen gab es 2010 in Thüringen. Diese sind tagtäglich im Sinne der Sicherheit ihrer Mitschüler tätig. Sie tun dies ehrenamtlich. Sie nehmen in Kauf, täglich früher aufzustehen, als ihre Mitschüler, um pünktlich ihren Einsatzort zu erreichen. Sie stehen bei Wind und Wetter auf der Straße, sind den Gefahren, die durch unverantwortliche Verkehrsteilnehmer verursacht werden, ausgesetzt. Sie leisten eine sehr wichtige und nicht hoch genug zu lobende Arbeit. Ihnen gebührt unser aller Dank.

In lokalen Vorausscheiden werden die Besten von ihnen ermittelt und zum Landeswettbewerb delegiert. Hier werden der/die Besten Thüringens ausgezeichnet.

11 Schülerlotsen aus **6** Jugendverkehrsschulen haben sich für den Landeswettbewerb qualifiziert.

Der Wettbewerb besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Prüfungsteil.

Er wurde ergänzt mit einem jugendgemäßen Rahmenprogramm (Feengrotten, Hochseilgarten, Stadtführung, Knüppelbrot backen) und die Zeit wurde genutzt für persönliches Kennen lernen und Erfahrungsaustausch.

Inhalte des Wettbewerbes:

- Theoretische Prüfung
- Praktische Prüfung vor einer Grundschule
- Entfernung einschätzen
- Geschwindigkeit einschätzen
- Rahmenprogramm

Die Platzierung:

- | | | |
|----------|-----------------|----------------|
| 1. Platz | Andreas Rübiger | Hildburghausen |
| 2. Platz | Dominik Lohr | Hildburghausen |
| 3. Platz | Erik Wroblenski | Jena |

Die Siegerehrung fand im Landratsamt/Schlosskapelle statt und wurde von Landrätin Marion Phillip unterstützt.

Der Sieger des diesjährigen Landeswettbewerbes vertrat Thüringen beim **Bundeswettbewerb** am 22./23.10.2010 in Düsseldorf. Er belegte einen ausgezeichneten **2. Platz**. Andreas Rübiger wurde für seine hervorragende Leistung auch durch die Ministerpräsidentin in der Staatskanzlei geehrt. Dem Verkehrssicherheitsberater Andreas Schmidt danken wir an dieser Stelle ganz herzlich für seine hervorragende Arbeit auf dem Gebiet der Schülerlotsenausbildung und Betreuung.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle der Regionalverkehrswacht Saalfeld aussprechen. Herr Karlen und seine ehrenamtlichen Mitglieder, Reinhard Dierking, Falk Krause, haben ganz hervorragend, nun schon zum zweiten Mal, den Landeswettbewerb vorbereitet und durchgeführt. Mit viel Enthusiasmus, Ideenreichtum und Herzblut haben sie dafür gesorgt, dass die Schülerlotsen zwei sehr abwechslungs- und erfolgreiche Tage erleben konnten.

Verkehrsteilnehmerschulungen

Schirmherr dieses Landesprojektes ist Minister Christian Carius, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr.

In Kooperation mit dem TÜV Thüringen werden Verkehrsteilnehmerschulungen in Thüringen angeboten.

Die Zielgruppe der Verkehrsteilnehmerschulungen sind Verkehrsteilnehmer aller Altersgruppen, die im Besitz eines Führerscheins sind und jeder an Verkehrssicherheit Interessierte. Jeder Verkehrsteilnehmer, ob Fußgänger, Radfahrer, jüngerer oder älterer Kraftfahrer sollte auf der Basis der Freiwilligkeit die Chance und Gelegenheit haben, seine Erfahrungen auszutauschen, neues Wissen zu erwerben, beraten und aufgeklärt zu werden. Ein Redaktionsteam erarbeitet für die Referenten Themenbausteine, die auf der Internetseite der LVW für alle zugänglich gemacht werden.

Themenbausteine sind:

- Neuerungen in der StVO
- Spezifische Themen wie: Ursachen, Verhalten bei Unfällen, jahreszeitliche Schwerpunkte, Kinderschutz, Ladung sichern im PKW, Punktesystem, Promillegrenzen
- Regionale Schwerpunkte wie: Verkehrsregelungen in der Region, Baumaßnahmen usw.

32 ehrenamtliche Referenten aus 19 Verkehrswachten führten 2010 192 Veranstaltungen mit 3.364 Teilnehmern durch.

Unser Dank gilt allen Referenten und dem TÜV Thüringen für ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Verantwortung allen Verkehrsteilnehmern gegenüber. Mit diesem Projekt wird viel für die Verkehrssicherheit und Reduzierung der Unfallzahlen getan. Die Arbeit mit den Menschen ist eine große Herausforderung.

Verkehrsteilnehmerschulungen

Verkehrswacht	Name	Anzahl der Veranstaltungen	Teilnehmer	
Arnstadt	Günther	3	56	
	Heyder	3	49	
Apolda	Borngräber	4	126	
Dolmar	Meißner	9	122	
Bad Langensalza	Paninski	1	14	
Erfurt	Marktscheffel	5	60	
	Richter	13	219	
Gera	Tolle	17	392	
	Reinhold	3	48	
Gotha	Petzoldt	22	405	
	Hebestreit	11	188	
Greiz	Bohm	4	49	
Eichsfeld	Hofmann	2	42	
	Hübsch	3	47	
	Stolze	3	55	
Ilmenau	Schneider,U.	9	149	
Mühlhausen	Rücker	6	71	
Nordhausen	Levin	3	52	
	Biedermann	1	13	
Orlatal	Orosz	2	55	
	Kandler	4	70	
	Hans	6	110	
	Trumpf	6	111	
Schmalkalden/Mein.	Weisheit	2	23	
	Meier	1	26	
	Marr	8	150	
Sömmerda	Sachs	2	35	
	Ehrhardt	3	55	
Suhl	Rudloff	7	138	
Wartburgkreis	Wallstein	10	135	
Werra/Rhön	Mäurer	7	85	
Weimar	Axnick	12	106	
Gesamt:	19 VW	32 Referenten	192	3.364

Highlight des Jahres

20 Jahre Landesverkehrswacht – 20 Jahre Verkehrssicherheit im Ehrenamt

Die Landesverkehrswacht Thüringen e.V. feierte am 24.4.2010 im Augustinerkloster in Erfurt ihr 20jähriges Bestehen. Minister Christian Carius, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr und Kurt Bodewig, Präsident der Deutschen Verkehrswacht e.V. würdigten in ihren Grußworten das Engagement der Landesverkehrswacht und ihrer ehrenamtlichen Mitglieder.

„20 Jahre Landesverkehrswacht, d. h. 20 Jahre Aufbauarbeit, 20 Jahre Weiterentwicklung der Verkehrssicherheit, Konzipierung neuer Projekte, Ausbildung von Moderatoren, Ausbildung von Schülerlotsen, Durchführung von Landeswettbewerben, Teilnahme an Bundeswettbewerben, Erwerb von Aktionselementen und Technik, Zusammenarbeit mit Partnern, Durchleben von Höhen und Tiefen, jährlicher Kampf um Projektmittel, jährlicher Kampf um ausreichende Mittel für den Erhalt und die Arbeitsfähigkeit der Geschäftsstelle. 20 Jahre Landesverkehrswacht heißt aber vor allen Dingen unzählige ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden für mehr Verkehrssicherheit in Thüringen.“

„Das Land Thüringen braucht die Landesverkehrswacht, braucht ihre Angebote und braucht das Engagement und den unermüdlichen Einsatz seiner Mitglieder. Wir haben allen Grund, stolz auf das Erreichte zu sein und Grund, diesen 20. Geburtstag zu feiern“.

So die Worte des damaligen Landesvorsitzenden Benno Lemke.

Sechs ehrenamtliche Mitglieder wurden mit dem Ehrenzeichen der Deutschen Verkehrswacht in Gold (2) und in Silber (4) ausgezeichnet. Aus Anlass des 20jährigen Bestehens der LVW wurde eine Auszeichnung ins Leben gerufen, die Ehrenurkunde der LVW. 28 ehrenamtliche Mitglieder aus 19 Verkehrswachten erhielten für ihr Engagement und ihren jahrelangen aktiven Einsatz diese Urkunde mit einem Bildband von Thüringen überreicht. Unterstützt wurde diese Auszeichnung von der Unfallkasse Thüringen. Dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.

Minister Carius übernahm die Schirmherrschaft über das Landesprojekt „Verkehrsteilnehmerschulung- Mit Sicherheit informiert sein“, eine Kooperation zwischen Landesverkehrswacht Thüringen und TÜV Thüringen.



Präsident Kurt Bodewig, Minister a. D. übernahm vom Landesvorsitzenden der LVW einen Aufruf mit den Unterschriften der Teilnehmer für die Einführung der 0,00 Promille Regelung für alle Fahrzeugführer in Deutschland. Alkohol muss aus dem Straßenverkehr verbannt werden. Dieser Aufruf aus Thüringen soll bundesweit seine Befürworter und in der StVO seinen Niederschlag finden.

Die Landesverkehrswacht bedankt sich

Verkehrssicherheit ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen. Verkehrssicherheitsmassnahmen müssen so angelegt sein, dass sie nachhaltig und dauerhaft Erfolge bringen. Verkehrssicherheitsarbeit braucht Kontinuität und Ausdauer. Glaubt man an einer Stelle nichts mehr tun zu müssen, weil die Situation gerade einmal zufrieden stellend ist, wird man sehr schnell eines besseren belehrt.

Die Landesverkehrswacht hat für ihre Arbeit gute und verlässliche Partner gefunden und möchte an dieser Stelle dafür Dank sagen.

Unser besonderer Dank für die Unterstützung und Zusammenarbeit gilt

- Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
- Thüringer Landesverwaltungsamt
- den Abgeordneten des Thüringer Landtages
- Thüringer Innenministerium
- Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Unfallkasse Thüringen
- DEKRA Niederlassung Erfurt
- TÜV Thüringen
- ADAC Hessen/Thüringen
- Deutsche Verkehrswacht
- Deutscher Verkehrssicherheitsrat
- Verlag Verkehrswacht Medien- und Service-Center (VMS)
- Verlag Heinrich Vogel
- Olzog Verlag München
- Schul- und Jugendämter
- Polizeidirektion Erfurt
- Verkehrspolizeiinspektion Erfurt
- Thillm Bad Berka
- Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. (MDO)
- Stadtwerke Erfurt/EVAG

**Landesverkehrswacht Thüringen e.V.
St. – Christophorus – Str. 5
99092 Erfurt**

**Telefon: 0361/7770360/361
Fax: 0361/7770362**

E-Mail: infor@lvw-thueringen.de

Internet: www.lvw-thueringen.de